

GEMEINSAM - HILTERFINGEN SIGRISWIL

Gemeinsam Unterwegs

- Im gleichen Boot sein
- Teilen macht Freude
- Geteiltes Leid ist halbes Leid
- Am selben Strick ziehen
- Hand in Hand
- Seite an Seite
- Gemeinsam sind wir stark

Liebe Leserinnen und Leser, kommen Ihnen noch weitere Wendungen zum Thema «gemeinsam Unterwegs» in den Sinn?

Mit diesen Gedanken habe ich mir unser Kirchenleben vor Augen geführt. Unsere Kirchen stehen an wunderbaren Lagen stabil und unbeweglich auf ihrem Platz. Trotzdem sind wir gemeinsam unterwegs. Unterwegs sind wir in unserer Zeit, mit vielen verschiedenen Menschen, mit unseren Gedanken und Wünschen, mit neuen Herausforderungen, Höhepunkten oder auch Verlusten. Die stabil stehende Kirche ist da, damit niemand alleine unterwegs sein muss. Das Gemeinsame in den Kirchgemeinden besteht darin, dass verschiedene Gruppen mit unterschiedlichen Anliegen und Wünschen sich im Glauben treffen und damit die Verbundenheit unter Christinnen und Christen und mit Gott spürbar leben möchten. Im gemeinsamen Unterwegssein lernen wir einander besser kennen, sind wir für einander da, machen einander Mut, lernen wir von einander ...



Mit der Kirche stehen wir also nicht etwa an einem Ort still. Wir sind mit dem Kirchenschiff durch die Meere der Zeiten unterwegs. Unter anderem deswegen heisst der Innenraum der Kirche auch «Schiff». Mir gefällt dieser Gedanke sehr und ich stelle mir vor, dass ein Gottesdienst, in welchem das Wort Gottes verkündet wird, im Hauptschiff stattfindet und die weiteren Anlässe in Form von Beiboote das Hauptschiff begleiten. Es gibt Boote, die nur vorwärtskommen, weil alle Beteiligten der Gruppe auf ihre Art beim Steuern oder Rudern



mithelfen. Was meine ich damit? Gerne betrachte ich ein paar Beiboote unserer Kirchgemeinden genauer. Das Friedensgebet, das jeden Montagabend um 19.30 Uhr in der Kirche Hilterfingen stattfindet, wird nach meinem Empfinden von der ganzen Gebetsgruppe getragen. Das gemeinsame Beten, Singen und Stillsein aller Beteiligten macht die Gruppe eins. Es hilft, mit der Machtlosigkeit gegenüber dem Unfrieden auf der Welt umzugehen und sich verbunden zu fühlen mit den Menschen, die Krieg und Terror ausgeliefert sind, und mit Christinnen und Christen weltweit. Für einen Moment mit den eigenen Gefühlen, Wünschen und Gedanken in einem Boot zu sitzen, tut einfach gut. Die Hoffnung auf Frieden wird in das Licht der Kerzen gelegt und das Glockengeläut der Kirche um 20 Uhr trägt diese Hoffnung in die Welt hinaus.



Die CEVI-Jungchar Hilterfingen-Sigriswil ist für mich ein weiteres wunderbares Beispiel, wie eine Gruppe gemeinsam und vor allem erfolgreich unterwegs sein kann. In der Jungchar zählen Wissen und Können, Fähigkeiten und Interessen von jedem einzelnen. Hier können sie am richtigen Ort und im richtigen Moment eingesetzt werden. Dieses Boot fährt nur aufgrund der Vielfältigkeit der Gruppe. Im gemeinsamen Unterwegssein wird spielerisch und kaum merkbar Wissen weitergegeben, wird Verantwortung gelernt, wirkt Motivation ansteckend, werden Schwächere gestärkt, neue Fähigkeiten entdeckt, Freundschaften gefunden und Gemeinschaft gelebt.



Rund einmal pro Woche wird im Höfli-Kafi beim kirchlichen Begegnungszentrum in Hünibach zu einem bestimmten Thema ein Treffpunkt angeboten. Es soll ein ungezwungenes Treffen sein, bei dem ein Kommen und Gehen möglich ist. Eine Person teilt ihre Zeit für einen Nachmittag z.B. beim

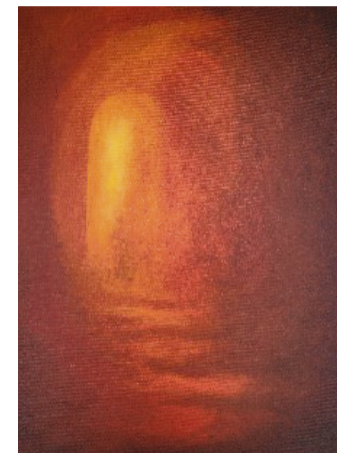
Spielen, Jassen, Singen, Handarbeiten, Austauschen, Diskutieren ... Es ist also ein Boot, in dem viel Platz ist, das davon lebt, immer wieder anzulegen, neue Passagiere aufzunehmen und das somit vom Wechsel der verschiedenen Windrichtungen lebt.

Am Mittwochnachmittag und am Freitagabend treffen sich Jugendliche im Keller des alten Pfarrhauses in Hünibach für gemeinsames Spielen, Lachen, Austauschen, Chillen, Kochen und das gemütliche Zusammensein. Auch wenn eine erwachsene Person vor Ort ist, hat dieses Boot keinen Kapitän, der die Richtung weist. Die Jugendlichen lernen, selber das Steuer zu übernehmen, Verantwortung für das Miteinander zu tragen und für Ordnung zu sorgen.



Wer steigt nicht gerne in ein Boot ein, in dem gutes Essen aufgetischt wird? Ich denke hier an den Mittagstisch im Klösterli oder an das «Frouezmorge» in der Pfrundscheune. Wie willkommen sind solche Angebote für Menschen, die alleine sind und diese Einsamkeit zuhause am leeren Tisch am meisten spüren? Die Geselligkeit beim gemeinsamen Essen an einem gedeckten Tisch ist mehr als nur gutes Essen. Die «Besatzung» sorg dafür, dass sich alle wohl fühlen, berührende Texte oder interessante Vorträge lassen farbige Bilder an einem vorbeiziehen. Mit frischem Wind gehen die Passagiere zufrieden wiedernach Hause.

Im Boot der K UW üben wir das offene Diskutieren, lernen, eigene Gedanken und Gefühle auszudrücken, suchen den Mut, zu uns selber zu stehen und eigene Meinungen zu vertreten und wir lernen voneinander.



Eine einfache Übung ist das gemeinsame Betrachten des Bildes, das Frère Éric aus Taizé gemalt hat. Es trägt den Titel «Kathedrale in Rot». Zuerst stelle ich die Frage, was wir sehen. Dann: was möchte der Künstler ausdrücken, was sagt mir dieses Bild, was berührt mich? Erst dann erfahren die Kinder, dass ein Mönch der Künstler war. Verändert sich jetzt der Blick auf das Bild?

Wenn ich nach einer K UW-Einheit das Gefühl habe, ich musste das Schiff nicht alleine steuern, dass die Gedanken und das Mitmachen der Jugendliche für den Fahrtwind gesorgt haben, bin ich mir sicher, dass der Heilige Geist mit uns unterwegs war und dass die Jugendlichen ganz viel voneinander gelernt haben und ich von ihnen.

Gemeinsam fahren wir durch die Meere der Zeiten. Wenn auf diesen Fahrten Gemeinschaften entstehen, bin ich überzeugt, dass Gottes Heiliger Geist mit uns fährt. Ein Wegstück mit jemandem zu gehen, ist bereichernd, tröstend, aufmunternd, belehrend ...

Nicht im gleichen Boot, aber im gleichen Wagen waren Philippus und der Äthiopier:

Ein Engel des Herrn forderte Philippus auf: «Geh in Richtung Süden, und zwar auf der Strasse, die von Jerusalem nach Gaza führt und nur selten genutzt wird.» Philippus machte sich sofort auf den Weg. Zur selben Zeit war auf dieser Strasse auch ein Mann aus Äthiopien mit seinem Wagen unterwegs. Er war ein Hofbeamter der Königin von Äthiopien, die den Titel Kandake führte, ein Eunuch, der ihr Vermögen verwaltete. Eben kehrte er von Jerusalem zurück, wo er als Pilger im Tempel Gott angebetet hatte. Während der Fahrt las er im Buch des Propheten Jesaja. Da sprach der Heilige Geist zu Philippus: «Geh zu diesem Wagen und bleib in seiner Nähe.» Philippus lief hin und hörte, dass der Mann laut aus dem Buch Jesaja las. Er fragte den Äthiopier: «Verstehst du eigentlich, was du da liest?» «Nein», erwiderte der Mann, «wie soll ich das denn verstehen, wenn es mir niemand erklärt!» Er bat Philippus, einzusteigen und sich neben ihn zu setzen. Im Weiterfahren legte Philippus dem Äthiopier die Worte, die in den Schriften stehen, aus, erzählte ihm von der guten Nachricht und von Jesus Christus. Das gemeinsame Unterwegssein und das Teilen der guten Nachricht brachten den Äthiopier dazu, das Gefährt beim nächsten Wasser anzuhalten und sich taufen zu lassen.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsch uns auf den Meeren der Zeiten viele gute Begegnungen und Verbundenheit unter Menschen, in denen Gottes heiliger Geist spürbar wird. Ein gemeinsames Vorwärtskommen in eine hoffnungsvollere, von guten Händen getragene Welt.

Carolien Oosterveen, Katechetin in der Kirchgemeinde Hilterfingen

Inhalt	
Gemeinsam	> Seite 13
Hilterfingen	> Seite 14
Hilterfingen	> Seite 15
Sigriswil	> Seite 16



Co-Präsidium Kirchengemeinderat:
 Maria Graf 033 243 26 67
 Hans Stauffer 033 243 32 79
 Pfarramt:
 Pfarrerin Salome Augstburger 033 243 19 85
 Pfarrer Simon Bärtschi 033 243 16 74
 Pfarrer Karl Lukas Böhlen 033 243 41 92
 Pfarrer Thomas Bornhauser 033 437 29 56

Sozialdiakonin:
 Margrit Aeschlimann 033 243 61 41
 Jugendarbeiter:
 François Villet 033 243 58 08
 Katechetin und Jugendarbeiterin:
 Carolien Oosterveen 079 793 27 58

Sekretariat:
 Simone Schoch 033 223 41 11
 Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag
 9 bis 11.45 Uhr / 14 bis 16 Uhr
 Freitag 9 bis 11.45 Uhr
 www.kirche-hilterfingen.ch

Redaktionsschluss Gemeindefest Hilterfingen
 März 2025: Donnerstag, 6. Februar 2025
 Redaktion: Manuela Heer
 reformiert@kirche-hilterfingen.ch

GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

Hilterfingen

So 2. 10 Uhr **Kirchensonntag**
 Vorbereitungsgruppe (siehe Einladung)

So 16. 10 Uhr **Gottesdienst**
 Pfarrer Simon Bärtschi

Hünibach

So 9. 10 Uhr **Gottesdienst** mit Kirchenchor
 Pfarrer Thomas Bornhauser

Heiligenschwendi

So 23. 10 Uhr **Gottesdienst**
 Pfarrer Simon Bärtschi

Klösterli Oberhofen

Fr 7. 19 Uhr **Gottesdienst KUV 4**
 Pfarrer Karl Lukas Böhlen, Carolien Oosterveen und Team

So 23. 19 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**
 Pfarrerin Salome Augstburger

GEMEINDEANLÄSSE

Kinderkirche

Fiire mit de Chliine und de Grössere
 Freitag, 14. Februar, 16.15 Uhr (s. Einladung)

Kirchenchor

Wir proben am Donnerstag, 6. Februar, von 19.45–21.30 Uhr in der Kirche Hünibach. Sonntag, 9. Februar: 9 Uhr Einsingen für den Gottesdienst in der Kirche Hünibach. Donnerstag, 13. und 27. Februar: jeweils 19.45–21.30 Uhr Probe im Mehrzwecksaal im Hünibach. Neue Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen sind herzlich willkommen! Auskünfte erhalten Sie bei Beat Ryser Firmin unter 078 715 03 70.

CEVI-Jungschlar Hilterfingen/Sigriswil

Nächstes Treffen am 15. Februar, 12.30 Uhr vor dem Chüjerhüsi bei der Kirche Sigriswil. 31.1.–2.2. Snowweek-end. Unsere Webseite: www.cevihisi.ch

Frauenverein Heiligenschwendi

Für Donnerstag, 13. Februar, 9 Uhr, ist ein Frühstückstreffen für Alleinstehende geplant. Informationen dazu erhalten Sie bei Käthi Graf, 033 243 17 74, oder Therese Frutiger, 033 243 13 58.

Offener Mittagstisch Heiligenschwendi

Der nächste Mittagstisch findet am Mittwoch, 26. Februar, 12 Uhr, im Sälü des Hotel Restaurant Bellevue in Heiligenschwendi statt. Kosten: 17.– plus Getränke.

Informationen und Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung Heiligenschwendi, 033 244 14 14. Anmeldeschluss: Montag, 24. Februar, 11.30 Uhr

Seniorenachmittag

Unter dem Motto «Toujours l'amour» sind Sie zu einem Nachmittag zum Zuhören und Mitsingen mit den «Singlüt Louitor Thun» eingeladen. Wir treffen uns am Mittwoch, 26. Februar, um 14 Uhr im Mehrzwecksaal im Hünibach.

Mittagstisch im Klösterli Oberhofen

Wir laden Sie herzlich ein zum Mittagstisch am Mittwoch, 12. Februar. Der Mittagstisch beginnt um 11.30 Uhr. Kosten: 18.– inkl. Wasser und Kaffee/Tee. Ein Glas Wein erhalten Sie für 3.– Anmeldungen bis Montag, 10. Februar, 12 Uhr, an Lisbeth Ammann, 033 243 24 66 oder 079 667 41 66.

Oekumenischer Arbeitskreis

Samstag, 8. Feb., 9–16 Uhr im Ofehüsi EG, Vorbereitung Weltgebetstag 2025, Dienstag 25. Feb., 19 Uhr im Ofehüsi EG, Vorbereitung und Bibelarbeit mit Pfrn. Salome Augstburger

Klösterli-Zmorge

Skiferien

Höfli Kafi

Treffpunkte gemäss Ausschreibung auf Seite 15.

Dr Träff

TöggeleSchnureHängePingpöngelMusigLoseChilleChocheGrilleBouleUnoFilm-LuegeDiskutierePhilosophiereWäutVerbessere... Offener Jugendtreff für Kids ab 12 Jahren.

Während der Schulzeit im Keller des KBZH: Mittwoch 14–18 Uhr (5./6. Kl.) und Freitag 18–21 Uhr (ab 7. Kl.).

Friedensgebet

Wir treffen uns jeweils am Montag Abend ab 19.30 Uhr in der Kirche Hilterfingen zum gemeinsamen Gebet mit Singen und Stille.



Adieu Barbara!

Du hast entschieden, «dein» Klösterli hinter dir zu lassen und das nächste Kapitel in deinem Leben zu gestalten. Im Namen der Kirchengemeinde, der Mitarbeitenden und des Kirchengemeinderates bedanken wir uns, liebe Barbara, ganz herzlich für deine jahrelange zuverlässige Arbeit. Seit Oktober 2011 bist du Gastgeberin und die gute Seele im Klösterli Oberhofen. Ein Ort, wo sich Arbeit und Wohnen in einem sinnstiftenden Umfeld vereinen lassen, hat dich damals bewegt, dich auf die Stelle zu bewerben und an den Thunersee zu ziehen. Einiges hat sich verändert in diesen 13 Jahren, anderes ist fest in die DNA des Klösterli eingeschrieben. Beides gehört zum besonderen Geist des Hauses. Aber vor allem war es auch deine herzlich offene und freundliche Art, die das Klösterli beseelet hat.

Wir treffen uns, nachdem du die Lismi-Frauen vom Jahresschluss Höck verabschiedet hast. In unserem Gespräch zeigst du mir die geschichtsträchtigen Aushängeschilder, welche auf das Klösterli-Zmorge hinweisen. Mit einem Lächeln im Gesicht erzählst du mir von den wunderbar lebendigen, aber auch anstrengenden Tagen in der Zeit des GAIA-Musikfestivals. Ein Höhepunkt im Jahresablauf, der sich entwickelt hat und auch in Zukunft gepflegt werden soll.

Das von dir gemalte Bild «Christus der Weinstock» schmückt die Wand in deinem Büro. Das Malen von Ikonen – dieses Handwerk, wie du es nennst – ist eines deiner Hobbys. Mit selbst hergestellten und gemischten Farben malst du bildliche Darstellungen der Bibel. Und das hat etwas Meditatives, wie du versicherst. Künftig wirst du mehr Zeit für dieses Handwerk haben – und für deine Familie. Darauf freust du dich sehr.

Du zeigst mir das Heft mit den Eintragungen der Klösterli-Gottesdienste und Kollekten. Deine Handschrift im Heft findet sich erstmals am 13. November 2011. Der letzte Eintrag von dir am 24. November 2024. Und das Heft ist voll.

Das neue Jahr beginnt für dich, Barbara, mit dem Kapitel Veränderung. Dazu wünschen wir dir Zuversicht und Freude. Auf Wiedersehen sagen wir. Gesundheit und Gottes Segen wünschen wir dir auf deinem weiteren Lebensweg.

Auf meine Frage, was du deiner Nachfolgerin Theres Linder wünschst, sagst du mit fröhlicher Stimme: «Eh natürlech aues Guete u viu Spass. Dr Chlöschterli-Geischt söll witerläbe».

Herzlich Willkommen liebe Therese und einen guten Start. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und, dass du das nächste Kapitel im Klösterli gestaltest.

Ernst Schweizer

Kirchengemeinderat Personal/Kommunikation



Kirchensonntag

2. Februar 2025, 10 Uhr
 Kirche Hilterfingen

Sinn finden in meinem Tun

Folgende Frauen teilen mit uns ihre Gedanken:

• Ursula Gerber • Robine Schoch • Annette Geissbühler • Margrit Schäfer

Das Vorbereitungsteam: Maria Graf, Ruth Amstutz, Ruth Moser

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Kirchenkaffee im Ofehüsi eingeladen

Bild: Margret Baumann

Kirchengemeinde Hilterfingen

Arbeitsgruppe HEKS/Brot für alle, Tätigkeitsbericht 2024

Wie jedes Jahr konnten wir uns auch im Jahr 2024 über zahlreiche grössere und kleinere Einzahlungen auf unser Spendenkonto freuen. Unser Dank gilt ganz besonders auch den vielen Spenderinnen und Spendern, die regelmässig jedes Jahr einen Beitrag entrichten.

Dazu kommen übers Jahr hinweg etliche Kollekten von Gottesdiensten und speziellen Anlässen (Suppentage, Bergpredigt Heiligenschwendi, musikalische Feiern, Konfirmation oder auch Abdankungen und Trauungen).

Erfreulicherweise hat sich der Gesamtbetrag der Spenden wieder etwas erhöht. So konnten wir die beiden ausgewählten Projekte «Mission 21: Ernährungssouveränität in ländlichen Gebieten im Südsudan» und «HEKS-Landesprogramm Haiti: Grand'Anse – Trinkwasser und Hygiene für Dorfgemeinschaften» mit je Fr. 11'000.00 unterstützen. Das sind Fr. 1000.00 mehr als letztes Jahr.

In beiden Ländern hat sich die humanitäre Situation weiter verschärft. Pochalla (Südsudan) und Grand'Anse (Haiti) befinden sich aber nicht im Brennpunkt der Auseinandersetzungen.

Die Arbeiten dort werden von den Hilfswerken eng begleitet, und so ist Gewähr geboten, dass Ihre Spenden die Adressatinnen und Adressaten auch wirklich erreichen. Sie werden ohne jeglichen Abzug weitergeleitet, da die Gruppenmitglieder die verschiedenen Anlässe ehrenamtlich organisieren und durchführen. Im Namen der Gruppe HEKS/Bfa danke ich Ihnen herzlich für Ihre treue Unterstützung und das Vertrauen, das Sie unserer Arbeit entgegenbringen.

Elisabeth Herren, Kassierin

Weltgebetstag 2025

Freitag, 7. März, 19 Uhr
 in der Kirche Hilterfingen

(nähere Angaben erscheinen im «reformiert.» vom März 2025)



Fiire mit de Chliine & Fiire mit de Grössere, Freitag, 14. Februar, 16.15 Uhr

Zusammenkommen zum Feiern, Singen, Kerzeanzünden, Geschichtenhören, Kreativsein und gesegnet Weitergehen.

«**Fiire mit de Chliine**» für Kinder ab zweijährig mit ihren erwachsenen Begleitpersonen, in der Kirche.
 Kontakt: Pfarrer Simon Bärtschi, 033 243 16 74

«**Fiire mit de Grössere**» für Kinder ab dem zweiten Kindergarten, im Ofehüsi Obergeschoss neben der Kirche.
 Kontakt: Katechetin Carolien Oosterveen, 079 793 27 58.

ANDACHTEN IM FEBRUAR

Mi 12. 15 Uhr **Andacht** im Alters- und Pflegeheim Seniorama

Mi 19. 14.30 Uhr **Andacht** im Alters- und Pflegeheims Seegarten

Mi 26. 9.30 Uhr **Andacht** im Alters- und Pflegeheim Magda

AMTSWOCHE (BESTATTUNGEN)

Für die ganze Kirchengemeinde
 Pfr. Karl Lukas Böhlen
 Pfrn. Salome Augstburger
 Pfr. Thomas Bornhauser
 Pfr. Simon Bärtschi

Februar 2025
 1.–7. Februar
 8.–14. Februar
 15.–21. Februar
 22.–28. Februar



Co-Präsidium Kirchgemeinderat:
 Maria Graf 033 243 26 67
 Hans Stauffer 033 243 32 79
Pfarramt:
 Pfarrerin Salome Augstburger 033 243 19 85
 Pfarrer Simon Bärtschi 033 243 16 74
 Pfarrer Karl Lukas Böhlen 033 243 41 92
 Pfarrer Thomas Bornhauser 033 437 29 56

Sozialdiakonin:
 Margrit Aeschlimann 033 243 61 41
Jugendarbeiter:
 François Villet 033 243 58 08
Katechetin und Jugendarbeiterin:
 Carolien Oosterveen 079 793 27 58

Sekretariat:
 Simone Schoch 033 223 41 11
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag
 9 bis 11.45 Uhr / 14 bis 16 Uhr
Freitag 9 bis 11.45 Uhr
www.kirche-hilterfingen.ch

Seniorenachmittag
vom Mittwoch, 26. Februar, 14 Uhr im
Kirchlichen Begegnungszentrum Hünibach
«Toujours l'amour ...»
ein Nachmittag zum Zuhören und Mitsingen mit
den «Singlüt Louitor Thun», Leitung: Eva Klaus
 Wir freuen uns auf mediterrane und einheimische Lieder zum uralten und immer aktuellen Thema «Liebe».



Pfarrer Simon Bärtschi, das Team der freiwilligen Mitarbeitenden und Margrit Aeschlimann
 Für weitere Informationen und Anmeldung zum Fahrdienst melden Sie sich bitte bis Montag, 24. Februar, unter 033 243 61 41.



«THEATERNAMITTAG»
«DR CHASCHPER VOM GSÜCHTIHOGER»



Komödie nach einer Idee von Molière. Da glaubt einer, krank zu sein, und macht damit seine ganze Umgebung krank. Zudem will er seine nicht braven Töchter ins Luzernische ins Kloster schicken und verschleudert gleichzeitig sein Vermögen bei hinterhältigen Ärzten und Apothekern. Und ja, eine überhaupt nicht brave Stiefmutter spielt dabei eine sehr unschöne Rolle. Vor allem geht es aber ums Heiraten ... Aber auch das will nicht recht klappen. Und all das im schönen Ämmital. Also ehrlich!

Sonntag, 23. Februar, Klösterli Oberhofen

Vorhang auf um 14 Uhr, Kosten: 20.– pro Person
 Türöffnung: 12 Uhr mit Apéro Bar und Kleinigkeiten zum Essen
 Für den Fahrdienst melden Sie sich bitte bis Freitag, 20. Februar, 18 Uhr, bei Margrit Aeschlimann, 033 243 61 41



Begleitete Wanderung
Mittwoch, 19. Februar 2025
Winterwanderung Adelboden



Geplanter Ausgangspunkt der Winterwanderung ist Adelboden. Je nach Schneeverhältnissen werde ich kurzfristig bestätigen, bzw. das neue Ziel der Winterwanderung per WhatsApp oder E-Mail bekannt geben. Falls wir das Alternativprogramm brauchen, werden wir bereits um 8.01 Uhr ab Thun abfahren.

- Besammlung: 8.50 Uhr, Bahnhof Thun, beim Treppenaufgang
- Abfahrt: Gl. 1, 9.01 Uhr, Richtung Spiez
- Ankunft in Adelboden 10.02 Uhr
- Rückkehr: spätestens um 16 Uhr
- Distanz: ca. 9 km | Aufstieg & Abstieg: ca. 300 hm | Dauer: ca. 3.5 Std.
- Anforderung: mittel
- Verpflegung: Aus dem Rucksack. Die Einkehr in ein Beizli für ein «Café plus» ist vorgesehen.
- Mitnehmen: dem Wetter angepasste Kleidung, warme und feste Winterschuhe, Winterwanderstöcke, Schuh-Spikes, Zwischenmahlzeit, warmes Getränk, Sitzunterlage
- Für das Gruppen-Billet bin ich besorgt
- Anmeldung bis Freitag, 14. Februar, per WhatsApp-Nachricht an 076 576 22 38
- Oder per E-Mail: myrtha.schwarzenbach@bluewin.ch
- Falls die Wanderung aufgrund des Wetters abgesagt werden muss, erfolgt die Info über den WhatsApp-Chat bzw. per E-Mail

Ich freue mich über deine Teilnahme! Myrtha Schwarzenbach, Wanderleiterin esa



Der Frauenverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach und die Kirchgemeinde Hilterfingen laden Sie ein zu einer Bildungsreihe zum Thema «Sicherheit im Alter». Am zweiten Nachmittag besucht uns Daniela Wunderlich vom «RSO».

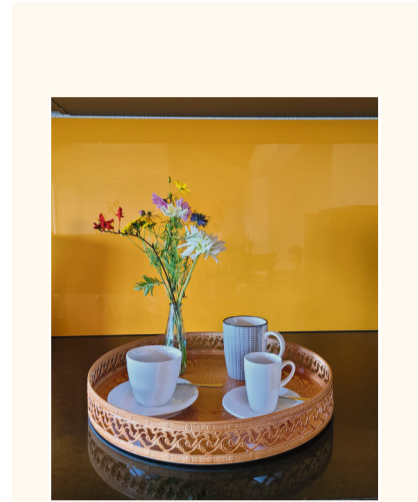
DER REGIONALE SOZIALDIENST
OBERHOFEN STELLT SICH VOR



Daniela Wunderlich
 ist Dipl. Sozialarbeiterin FH und leitet die Stelle in Oberhofen.
 Wie ist der «RSO» entstanden?
 Welche Aufgaben erfüllt er?
 Welche Dienstleistungen bietet er an?
 Welche Rolle hat er in der Gemeinde?

Anhand eines Fallbeispiels erfahren wir, dass es schnell gehen kann – «Von der Führungsposition in die Sozialhilfe...»
Donnerstag, 6. Februar, 14.00 Uhr im Klösterli
 Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir Sie gern zu einer Tasse Tee oder Kaffee ein.
 Weitere Informationen erhalten Sie bei Margrit Aeschlimann, 033 243 61 41.

Regionaler Sozialdienst Oberhofen
 Staatsstrasse 27, Postfach 47, 3653 Oberhofen
www.rsd-oberhofen.ch



«Höfli-Kafi»

im KBZH
 Hünibachstrasse 65
 3626 Hünibach

Die Türen zum «Höfli-Kafi» sind von Montag bis Freitag jeweils zwischen 9 Uhr und 17 Uhr offen.

Zu unseren **Treffpunkten** sind Sie ohne Voranmeldung willkommen. Für die Konsumation aus der Kaffee- und Teeküche gelten die «Höfli-Kafi» Preise.

Treffpunkte im Februar

Freitag, 7. Februar, ab 14 bis 16 Uhr
«zäme singe»

Zum Pro-Senectute-Singbuch legen wir auch das «Cavayom» auf den Tisch, so wird unsere Liedauswahl grösser. Singen Sie mit? Magdalena Fries und Margrit Aeschlimann freuen sich auf Sie!

Dienstag, 11. Februar, ab 14 bis 17 Uhr
«lisme, hääggle, lafere»

Carolien Oosterveen freut sich darüber, wenn sich Interessierte mit oder ohne Handarbeit dazusetzen.

Donnerstag, 20. Februar, ab 14 bis 17 Uhr
«Spielnamittag»

Carolien Oosterveen lädt zum Spielnamittag für Gross und Klein ein. Spielen Sie mit?

Donnerstag, 27. Februar, 14 bis 17 Uhr
«zäme jasse»

Herbert Graf und Erwin Zumkehr freuen sich auf alle, die gemeinsam das Spielen geniessen wollen.

CHRONIK

Beerdigungen

- 25. November 2024: Peter Locher, geb. 12. Juni 1931, gest. 16. November 2024, aus Hasel b. Burgdorf, in Heiligenschwendli.
- 18. Dezember 2024: Hanni Margrith Baumann-Sieber, geb. 31. Oktober 1928, gest. 29. November 2024, aus Oberdiesbach, in Hilterfingen.
- 20. Dezember 2024: Hanna Würgler-Blattner, geb. 21. März 1939, gest. 8. Dezember 2024, aus Gontenschwil, in Hünibach.
- 7. Januar 2025: Alice Grossenbacher, geb. 18. September 1931, gest. 14. Dezember 2024, aus Hasle bei Burgdorf, in Hilterfingen.
- 8. Januar 2025: Werner Stucki, geb. 7. April 1953, gest. 20. Dezember 2024, aus Konolfingen, in Sigriswil.
- 9. Januar 2025: Ursula Heiz-Küenzi, geb. 28. Dezember 1950, gestorben 20. Dezember 2024, aus Glarus, in Hünibach.

Seniorenferien 2025
Samstag, 5. Juli bis Samstag, 12. Juli

Hotel Seebüelx
 Prättigauerstrasse 10
 7265 Davos Wolfgang (1631 M.ü.M.)
 Telefon: 081 410 10 20
info@seebuel.ch



Unsere Seniorenferien im 2025 verbringen wir im einzigen Hotel, das direkt am Davoser See liegt. Im Hotelgarten lässt sich gemütlich verweilen. Wir haben Blick auf die einzigartige Bündner Bergwelt, viele Spazierwege laden zum Flanieren ein. Eine Bus-Station der Verkehrsbetriebe Davos liegt direkt vor dem Haus. So sind viele Ausflüge hindernisfrei möglich.

Wie jedes Jahr werden wir gut aufgehoben die Gemeinschaft pflegen. Wer Lust hat, kann an der täglichen Andacht, dem Turnen oder an den organisierten Ausflügen teilnehmen.

Begleitung: Johanna Anderegg, Organisation
 Nicole Kuypers, Pflegefachfrau
 Margrit Aeschlimann, Sozialdiakonin
 Simon Bärtschi, Pfarrer

Kosten: Für Mitglieder der reformierten Kirchen Sigriswil und Hilterfingen:

Economy Einzelzimmer	CHF 1412.–
Standard Einzelzimmer, teilweise Seesicht:	CHF 1503.–
Superior Zimmer zur Einzelbenützung, Seesicht	CHF 1573.–
Superior Doppelzimmer, Seesicht	CHF 1433.–

Für auswärtige Gäste und Nicht-Kirchen-Mitglieder werden zusätzlich CHF 300.– in Rechnung gestellt.

In den Kosten inbegriffen sind:
 Hin- und Rückreise im Car, Mittagessen am An- und Rückreisetag, 7 Übernachtungen mit Halbpension und alle durch das Team organisierten Ausflüge und Veranstaltungen. Ebenfalls inbegriffen ist bei Bedarf pflegerische Unterstützung.

Ermässigung für Mitglieder der reformierten Kirche Hilterfingen ist nach Absprache mit dem Kirchgemeinderat Hilterfingen möglich.

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden, allfällige Annullationskosten gehen zu Lasten des Feriengastes.

Bedingungen Seitens Hotel:
 60-31 Tage vor Anreise: 40% des fälligen Betrages
 30-10 Tage vor Anreise: 60% des fälligen Betrages
 9-0 Tage vor Anreise: 80% des fälligen Betrages

Wenn Sie keine Reiseversicherung haben, empfehlen wir, bei der SBB eine Reiseversicherung für eine Woche zu lösen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Nicole Kuypers: 079 888 37 17 oder Margrit Aeschlimann: 033 243 61 41

Ihre Anmeldung schicken Sie bitte bis Montag, 31. März 2025 an:
 Nicole Kuypers, Gässli 3B, 3652 Hilterfingen
 Die Zimmer werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Anmeldung für die Seniorenferien
Samstag, 5. Juli bis Samstag, 12. Juli 2025

Name und Vorname:

Adresse:

Telefon:

Geburtsdatum:

Ort und Datum:

- Ich bevorzuge ein Economy Zimmer
- Ich bevorzuge ein Standard Zimmer mit teilweiser Seesicht
- Ich bevorzuge ein Doppelzimmer zur Einzelbenützung mit Seesicht
- Ich bevorzuge ein Doppelzimmer zusammen mit:
- Zimmerkategorie spielt keine Rolle

Unterschrift:

